



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volker Dornquast (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Park & Ride-Konzept an der A 7 II

Vorbemerkung des Fragestellers:

Laut meiner kleinen Anfrage vom 16.06.2014 (Drucksache 18/1958) wollte die landesweite Verkehrsservicegesellschaft MBH (LVS SH) ein Park & Ride-Konzept dem Wirtschaftsministerium (MWAVT) nach den Sommerferien vorgelegt werden.

1. Hat die LVS dem MWAVT das Konzept vorgelegt?
Falls ja, wann?
2. Wann ist mit der Vorlage dieses Konzeptes angesichts der nun begonnenen Baumaßnahmen auf der A7 zu rechnen?
3. Welche Kommunen wurden bis heute in die Erstellung des Konzeptes eingebunden?

Die Fragen 1 bis 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet:

Die Landesweite Nahverkehrsgesellschaft Schleswig-Holstein (LVS) stimmt derzeit mit den Kommunen eine Darstellung über die heutige Auslastung, die Ausweitungsmöglichkeiten sowie den Rahmenbedingungen für die Planung, Finanzierung und Umsetzung der Park&Ride-Anlagen auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der A7 ab.

Wie bereits in der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage vom 16.06.2014 (Drs.: 18/1958) dargelegt, wird es keine fixe Liste mit Standorten für den Ausbau von Park&Ride-Anlagen, vielmehr soll die Abstimmung Grundlage für die nachfolgende Entwicklung von Park&Ride-Vorhaben in den

Kommunen bilden.

Gemeinsam mit den Kommunen wird das Land den durch den Ausbau der A7 entstehenden zusätzlichen Verkehrsdruck dazu nutzen, entsprechende Infrastrukturangebote zu entwickeln. Auf der Internetseite der Nahverkehrsverbundgesellschaft Schleswig-Holstein (Nah.sh) werden sukzessive Veränderungen an den Bahnhaltepunkten und deren Planungen veröffentlicht werden.